

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Behörden und Anstalten dem Ministerium untergeordnet

[urn:nbn:de:bsz:31-189879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189879)

Kanzlei:

Secretär:

2 Secretariatspraktikanten.

Revisor: Carl Teubner, Oberrevisor.

Registrator: Carl Maurer.

2 Kanzleiaffistenten, 2 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Behörden und Anstalten dem Ministerium untergeordnet.

A. Für Landwirthschaft und Landescultur.

1. Landesculturrath.

Zum Zwecke der Berathung des Handelsministeriums in Fragen der landwirthschaftlichen Technik besteht in Folge der landesherrlichen Verordnung vom 9. October 1868 ein Landesculturrath.

Mitglieder desselben sind:

- 1) die mit der Bearbeitung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten betrauten Rätthe des Handelsministeriums;
- 2) die beiden Präsidenten und der Generalsecretär des landwirthschaftlichen Vereins des Großherzogthums;
- 3) aus dem Stand der Gelehrten und der praktischen Landwirthe vom Handelsministerium für 4 Jahre ernannt:

Dr. Adolf Stengel, Professor der Landwirthschaft an der Universität Heidelberg.

Franz Freiherr v. Bodmann in Bodmann. ¶-§4.-R.St.3.

J. B. Dold, Posthalter in Billingen. §5.

Carl Kleinpell, Brauereipächter in Rothhaus. §5.-✱.

Bruno Freiherr von Türckheim auf der Carthause bei Freiburg. §4.

Friedrich Kottra, Landwirth in Kirchen. §5.

Emil Freiherr von Schauenburg in Gaisbach bei Oberkirch.

Ferdinand Scipio, Gutsbesitzer in Mannheim. §4.

Ludwig Freiherr v. Gemmingen auf Dammhof bei Eppingen. §3.

Alfred Föhlisch, Fürstlich Löwensteinischer Domänenrath
in Bronnbach bei Wertheim. §4.
Otto Stein, Gutsbesitzer auf dem Kudacher Hof bei Wallbüren.

2. Ministerialcommission für Feldbereinigung

ist durch landesherrliche Verordnung vom 18. October 1869 zur Förderung der Zwecke des Gesetzes vom 5. Mai 1856 über die Verbesserung der Feldeintheilung und als leitende Behörde für alle Feldbereinigungs-Angelegenheiten bei dem Handelsministerium gebildet worden.

Vorsitzender: Wilhelm Schupp, Ministerialrath, f. o.
Mitglieder: Albert Edwin Sprenger, Ministerialassessor f. o.
Friedrich Sulzer, Landescultur-Inspector.
Revisionsgeometer: Jacob Greder.

Die Kanzleigeschäfte der Ministerialcommission werden von dem Kanzleipersonal des Handelsministeriums und der Landescultur-Inspection besorgt.

3. Landescultur-Inspection

bei dem Handelsministerium errichtet zur Behandlung des technischen Theiles der Geschäfte in Landescultur-Angelegenheiten.

Friedrich Sulzer, Landescultur-Inspector f. o.

1 Wiesenbau-Assistent, 1 Kanzleigehülfe.

4. Technisches Bezirkspersonal für Landescultur.

a. Für den Bezirk Constanz umfassend die Wasser- und Straßenbau-Bezirke Constanz und Ueberlingen:

Hermann Fecht, Culturingenieur in Constanz.

2 Assistenten, 8 Wiesenbau-Aufseher, 3 Wiesenbau-Schüler.

b. Für den Bezirk Waldshut, umfassend die Wasser- und Straßenbau-Bezirke Waldshut und Donaueschingen mit Ausschluß des Amtsbezirks Triberg:

Wilhelm Lubberger, Culturingenieur in Thiengen.

3 Wiesenbau-Aufseher, 2 Wiesenbau-Schüler.

- c. Für den Bezirk Freiburg, umfassend die Wasser- und Straßenbau-
bezirke: Lörrach, Freiburg und Emmendingen:

Max Kerler, Culturingenieur in Freiburg.

4 Wiesenbau-Aufscher, 1 Wiesenbau-Schüler.

- d. Für den Bezirk Offenburg, umfassend die Wasser- und Straßenbau-
bezirke: Lahr, Offenburg und Achern, sowie den Amtsbezirk Triberg:

Adolf Drach, Culturingenieur in Offenburg.

1 Assistent, 5 Wiesenbau-Aufscher, 3 Wiesenbau-Schüler.

- e. Für den Bezirk Karlsruhe, umfassend die Wasser- und Straßenbau-
Bezirke: Raftatt, Karlsruhe und Bruchsal mit Ausschluß des Amts-
bezirks Sinsheim, jedoch einschließlich des Amtsbezirks Schwetzingen:

Theodor Kilian, Wiesenbaumeister in Karlsruhe.

1 Assistent, 4 Wiesenbau-Aufscher.

- f. Für den Bezirk Mosbach, umfassend die Wasser- und Straßenbau-
Bezirke Wertheim, Mosbach und Mannheim unter Ausschluß des Amts-
bezirks Schwetzingen, jedoch einschließlich des Amtsbezirks Sinsheim:

Gustav Dünzinger, Culturingenieur in Mosbach.

4 Wiesenbau-Aufscher, 1 Wiesenbau-Schüler.

5. Technisches Personal für Förderung der Pferdezucht.

Die bisher bestandene Landes-Gesütsanstalt wurde zwar durch lan-
desherrliche Verordnung vom 13. November 1872 aufgehoben, aber da-
mit die staatliche Unterstützung der Pferdezucht nicht zurückgezogen. Letz-
tere erfolgt nunmehr durch Verwilligung von Staatsbeiträgen zu Ankauf
und Unterhalt von Hengsten, welche von Corporationen, Vereinen oder
Privaten unter den von dem Handelsministerium festgestellten Bedin-
gungen gehalten werden, sowie durch Verleihung von Preisen für Stuten
und Fohlen etc. etc.

Die obere Leitung dieser staatlichen Förderung der Pferdezucht ist dem
Handelsministerium übertragen, welches die Geschäfte durch einen techni-
schen Beamten nebst dem nöthigen Hilfspersonal besorgen läßt.

6. Hufbeschlag-Schule zu Karlsruhe.

In der Hufbeschlag-Schule wird Schmieden theoretischer und praktischer
Unterricht im Hufbeschlag erteilt.

Der Unterricht dauert in der Regel 3 Monate.

Jacob Schneider, Bezirks-Thierarzt und Beschlaglehrer, s. o.

7. Ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthschaften und Maschinen.

Die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog aus Höchstdessen Privatmitteln im Jahre 1870 gegründete permanente Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel *z. z.* hat die Bestimmung, eine fortlaufende Uebersicht über die besten Lehr- und Unterrichtsmittel zu bieten, welche dem Unterricht in den Grund- und Fachwissenschaften der Gewerbe, des Landbaus, sowie der Entwicklung dieser Wissenschaften selbst dienen, und zugleich eine Auskunftsstelle für solche Personen darzubieten, welche der Lehrmittel bedürfen oder solche fertigen.

Am 1. Juli 1872 ist die Anstalt in die Verwaltung des Handelsministeriums übergegangen und gleichzeitig zu einer Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthe und Maschinen erweitert worden.

Custos der Anstalt: Dr. Curt Weigelt.

1 Diener.

8. Landwirthschaftlicher Garten zu Karlsruhe.

Der landwirthschaftliche Garten enthält einen landwirthschaftlich-botanischen Garten, eine Reb- und Baumschule, ein Hopfen- und Gemüesfeld. Er dient als Versuchsfeld und verkauft Sämereien und Setzlinge (Obstbäume, Neben *z.*).

Vorstand: Peter Gjell, Landwirthschafts-Inspector.

1 Aufseher.

Die Cassengeschäfte besorgt der Cassier der Centralcasse für Gewerbe, Landwirthschaft und Statistik.

9. Agricultur-chemische Versuchstation zu Karlsruhe.

Dieselbe besteht aus einem chemischen Laboratorium.

Die Anbau- und Fütterungsversuche werden im landwirthschaftlichen Garten gemacht.

Vorstand: Dr. Julius Reßler, Professor.  4. .

2 Assistenten.

10. Landwirtschaftliche Schulen.

a. Landwirtschaftliche Gartenbau-Schule zu Karlsruhe.

Die Gartenbauschule ertheilt in zweijährigem Course theoretischen und praktischen Unterricht in der Landwirtschaft, besonders auch in der Thierzucht und im Gartenbau.

Für den praktischen Unterricht wird der landwirtschaftliche Garten benützt.

Vorstand: Peter Gsell (f. o.).
Wilhelm Schüle, Gartenbau-Lehrer.

b. Wiesenbau-Schule in Offenburg.

In den Wintermonaten werden Wiesenbau-Schüler nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Wiesenbau-Schüler praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Culturingenieur (f. o.).
4 Hilfslehrer.

c. Obstbau-Schule zu Karlsruhe.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbau-Schule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, nach Karlsruhe an die Gartenbau-Schule einberufen, im Ganzen auf 13 bis 14 Wochen.

Wilhelm Schüle, Gartenbau-Lehrer (f. o.).

d. Obstbau-Curs zu Karlsruhe.

Für Volksschullehrer und überhaupt für Personen reiferen Alters wird im Monat Juli unentgeltlich in der Gartenbau-Schule theoretischer und praktischer Unterricht im Obstbau vierzehntägig ertheilt.

Wilhelm Schüle, Gartenbau-Lehrer (f. o.).

2 Aufseher (f. o.).

e. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen geben angehenden Landwirthen zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit.

Der Unterricht beginnt am 1. November und dauert bis zum 1. April.

Die nachstehend unter aa. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Gartenbau-Schule in Verbindung. Die unter bb. und cc. aufgeführten Anstalten werden gemeinschaftlich vom Staate, beziehungsweise (Ziffer bb.) aus Stiftungsmitteln und von den betreffenden Gemeinden, die unter dd. — ll. verzeichneten gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

aa. In Karlsruhe.

Peter Gsell, zugleich Vorstand der Gartenbau-Schule (f. o.).

bb. In Bühl.

Albert Junghanns, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

cc. In Mespitich.

Dr. v. Hanstein, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

dd. In Buchen.

Wilhelm Martin, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ee. In Eppingen.

Dr. W. Heuser, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ff. In Freiburg.

Johann Baptist Brugger, Hauptlehrer.
5 Hilfslehrer.

gg. In Ladenburg.

Heinrich Zeeb, Hauptlehrer.
3 Hilfslehrer.

hh. In Müllheim.

Ernst Lehnert, Hauptlehrer.
3 Hilfslehrer.

ii. In Offenburg.

Hermann Burghardt, Hauptlehrer.
4 Hilfslehrer.

kk. In Billingen.

Wilhelm Weigle, Hauptlehrer.
3 Hilfslehrer.

ll. In Waldshut.

Wilhelm Magenau, Hauptlehrer.
3 Hilfslehrer.

f. Die Gartenbau-Winterschule zu Karlsruhe.

In Verbindung mit der landwirthschaftlichen Winterschule wird in der Gartenbau-Schule jungen Gärtnern Unterricht im Wein-, Obst- und Gemüsebau, in der Landschaftsgärtnerei und im Planzeichnen erteilt.

Wilhelm Schüle, Gartenbau-Lehrer (s. o.).

11. Meteorologische Stationen.

Diese Stationen — gleichmäßig über das ganze Land vertheilt — und mit gleichartigen Instrumenten nach gleichartigen Systemen arbeitend — bestehen seit 1. December 1868. Die Beobachtungen derselben gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

Die meteorologische Centralstation Karlsruhe, wie die meteorologische Station Heidelberg sind mit 1. Januar 1872 in den Verband der nord-deutschen meteorologischen Hauptstationen eingereiht worden.

Meteorologische Centralstation Karlsruhe.

Vorstand: Professor Dr. Sohndke am Polytechnikum.

1 Assistent.

Die Centralstation hat die Aufgabe der Sammlung und Bearbeitung der Beobachtungen der übrigen Landesstationen, welche z. B. an folgenden Orten bestehen:

| | |
|------------------|------------------|
| in Baden, | in Mannheim, |
| „ Badenweiler, | „ Meersburg, |
| „ Bretten, | „ Schopfheim |
| „ Buchen, | (Schweigmatt), |
| „ Freiburg, | „ Billingen, |
| „ Heidelberg, | „ Wertheim a. M. |
| „ Höchenschwand, | |

B. Für Gewerbe und Handel.

1. Landes-Gewerbehalle.

Die Mitte Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle enthält:

- 1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;
- 2) eine Sammlung der besten, auf die Gewerbe bezüglichen Zeichenwerke und Photographien;
- 3) eine Sammlung von Gypsmodellen für den kunstgewerblichen Unterricht;
- 4) eine Sammlung der noch weniger bekannten Rohstoffe, welche für gewerbliche Zwecke Verwendung finden;
- 5) eine Sammlung der neuesten und besten, noch weniger bekannten Fabrikate, deren Herstellung sich voraussichtlich auch im Lande zu empfehlen scheint, oder dem Gewerbsmanne zur Nachahmung dienen kann;
- 6) eine Sammlung der neuesten und besten Werkzeuge und Maschinen;
- 7) wechselnde Ausstellungen neuer gewerblicher Erzeugnisse inländischer Industrie.

Seit Winter 1868 besteht an der Landes-Gewerbehalle ein kunstgewerblicher Specialunterricht für Gewerbebesitzene, sowie ein jährlich wiederkehrender Unterrichtscursus für jüngere Volksschullehrer, Gewerbeschul-Candidaten und jüngere Gewerbeschullehrer behufs Anleitung für

Ertheilung des Zeichnen- und Modellirunterrichts und des Unterrichts in correcten Entwürfen kunstgewerblicher Gegenstände.

Die Sammlungen sind in der Anstalt selbst zu bestimmten Tagen und Tagesstunden zu benützen.

Wo eine der gewerblich hervorragenden Städte mit Beschaffung eines geeigneten Locals entgegenkommt und die Gewerbetreibenden zur Mitwirkung sich bereit zeigen, können einzelne Theile der Sammlungen auf Verlangen auf bestimmte Zeit auch an anderen Orten zur Ausstellung gebracht, ferner an die Gewerbeschulen und gewerblichen Vereine, sowie an Gewerbetreibende zur Benützung, verkäufliche Gegenstände aber zur Besichtigung abgegeben werden.

Vorstand: Gustav v. Stöffer, Ministerialrath (f. o.).

Verwalter: Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. ✱

Lehrer: Carl Nagel, Professor.

Friedrich Möst, Bildhauer, Professor.

2 Hilfslehrer, 1 Secretär und Bibliothekar, 1 Canzleigehilfe, 1 Aufseher.

In Furtwangen besteht eine Filiale der Landes-Gewerbehalle mit besonderer Rücksicht auf die Uhrenmacherei.

Vorstand: Carl Schott, Gewerbschullehrer.

2. Obereichungsamt,

technische Landes-Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen organisiert durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870 und dem Handelsministerium unmittelbar untergeordnet zum Vollzug der in technischen Fragen dieses Geschäftszweiges für das Reichsgebiet ergehenden Vorschriften; auch der Normal-Eichungscommission des Deutschen Reiches unterstellt.

Eichungsämter bestehen z. B. im Großherzogthum 258. Ihre Organisation ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt.

Vorstand:

Der Referent des Handelsministeriums.

Mitglieder:

Professor Dr. Schönfeld in Mannheim, zugleich beigeordnetes Mitglied der Normal-Eichungscommission des Deutschen Reichs.

Münzmeister Otto Frank in Carlsruhe.

Münzcontroleur Rudolf Schenk.

3. Centralcommission für die Rhein-Schiffahrt.

Die Centralcommission für die Rhein-Schiffahrt wird durch die Vereinigung der Abgeordneten der Rheinufer-Staaten gebildet.

Diese Vereinigung findet regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August statt.

Die Hauptbeschäftigung der Centralcommission besteht darin, daß sie über die Art, wie die Bestimmungen der Rhein-Schiffahrts-Ordnung befolgt werden, Erkundigungen einzieht, bei ihren Committenten, insofern es nöthig oder nützlich sein mag, neue Bestimmungen in Vorschlag bringt, den betreffenden Behörden die Beschleunigung der Arbeiten empfiehlt, die im Flußbette zur Beschützung des Ufers oder an dem Leinpfade entweder dringend nöthig sind oder doch zur Beförderung der Schiffahrt mit Vortheil werden vorgenommen werden können, und jährlich Bericht über den Zustand der Rhein-Schiffahrt, ihre Fortschritte oder ihre Abnahme und über die dabei etwa eingetretenen Veränderungen entwirft.

Endlich entscheidet sie in letzter Instanz die bei ihr eingeführten Prozesse.

Als Bevollmächtigte zur Centralcommission sind gegenwärtig ernannt:

- Von Baden: Geheime Rath Heinrich Friedrich Muth (i. o.).
- „ Bayern: Staatsrath Dr. Wilhelm v. Weber.
- „ Hessen: Ministerialrath Dr. Carl Reichhardt.
- „ Preußen: Geheimer Oberregierungsath Dr. Jacobi.
- „ Elsaß-Lothringen: Regierungsrath Ludwig Mez.
- „ den Niederlanden: Dr. W. A. P. Verkerk-Pistorius,
Abtheilungschef im Finanzministerium.

Secretär der Rhein-Schiffahrts-Centralcommission in Mannheim: G. Schirges.

Der Centralcommission untergeordnet ist:

Der Rhein-Schiffahrts-Inspector des von Basel-Elsaß-Lothringischer Seite bis zur Lauter, Badiſcher Seite bis zur Hessischen Grenze sich erstreckenden ersten Bezirkes. Derselbe wird abwechselnd von der Elsaß-Lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt, hat seinen Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen Schiffahrts-Hindernisse zu untersuchen, den Zustand des Leinpfades in Augenschein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rhein-Schiffahrts-Ordnung zuwiderlaufende Mängel der betreffenden Regierung zu berichten, nöthigenfalls aber sich deßhalb an die Centralcommission für die Rhein-Schiffahrt zu wenden.

August Sprenger, bad. Baurath in Offenburg (von Baden ernannt).

C. Für Statistik.

Mit Bearbeitung der Landesstatistik betraut:

Statistisches Bureau des Handelsministeriums.

Vorstand: Dr. Friedrich Hardeck, Legationsrath (f. o.).

Revisor: Ludwig Kiefer.

4 Gehilfen.

Die **Centralcasse für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik** hat die Berechnung der diese Stats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Cassier: Carl Stetter.

1 Gehilfe.

D. Für Wasser- und Straßenbau.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

In den Wirkungskreis der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues gehören:

Der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen; die Mitwirkung zu Verbesserung der Gemeinewege, die Beaufsichtigung der schiff- und floßbaren Flüsse und die Schutz- und Uferbauten, welche an im Flußbau-Verband befindlichen Flüssen vorzunehmen sind; die Beihilfe zur Förderung der Landescultur.

Die öffentlichen Arbeiten des Wasser- und Straßenbaues werden von den Inspectionen unter der Leitung der Oberdirection ausgeführt.

Director:

Joseph Baer. Ⓢ3.-Ⓜ.-P.R.3.-W.F.2.-F.C.2.3.

Räthe:

Georg Seyauer, Oberbaurath. Ⓢ4.-Ⓜ.-Ö.C.R.3.-F.C.2.5.

Max Becker, Oberbaurath. Ⓢ4.-P.R.3.-B.M.4.-W.R.3.-
H.N.3.4.

Carl Diez, Baurath.
 Max Honzell, Reg.-Assessor. Ⓔ5.

Außerordentliche Collegialmitglieder:

Dr. Theodor Gerstner, Regierungsrath.
 Eugen Zittel, Regierungsrath.

Dem Collegium beigegeben:

1 Hilfsarbeiter.

Kanzlei:

Secretär: Theodor Döll.
 Revisoren: Wilh. Fesenbech, Oberrechnungsrath. Ⓔ5.
 Julius Dischler.

4 Revidenten.

Registrator: Johann Hündle.

1 Registraturassistent.

Expeditor: Georg Wächter.

4 Kanzleigehilfen, 1 Kanzleidiener.

Technisches Bureau:

Vincenz Mayer, Obergeometer.

6 Zeichner.

Der Direction untergeordnete Behörden.

I. Wasser- und Straßenbau-Bezirksinspektionen.

Achern.

Bezirk: die Amtsbezirke Achern, Bühl und Oberkirch.

12,853 □ Meilen; 173,608 Kilom. Landstraßen; 235,284
 Kilom. Gemeindefeße.

Adam Riegler, Bezirksingenieur. Ⓔ.

1 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 3 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Bruchsal:

Bezirk: die Amtsbezirke Bretten, Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch.
21,889 □ Meilen; 330,459 Kilom. Landstraßen; 482,808
Kilom. Gemeindefwege.

Hermann Barf, Bezirksingenieur. W.F.4.
Jacob Schmitt, Ingenieur, Sectionsingenieur in Sinsheim.
2 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 6 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Carlsruhe.

Bezirk: die Amtsbezirke Carlsruhe, Durlach, Ettlingen, Forzheim.
16,435 □ Meilen; 216,969 Kilom. Landstraßen; 389,034
Kilom. Gemeindefwege.

Ernst Gerstner, Bezirksingenieur, provisorisch. ⚔4.
Julius Näher, Ingenieur. ⚔4.-⊖.
1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister, 2 Dammmmeister.

Constanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Constanz, Engen und Stockach.
17,427 □ Meilen; 157,694 Kilom. Landstraßen; 342,984
Kilom. Gemeindefwege.

Hermann Beger, Bezirksingenieur.
1 Bez.-Ing.-Pr., 1 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 3 Straßenmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Billingen.
25,384 □ Meilen; 267,871 Kilom. Landstraßen; 614,970
Kilom. Gemeindefwege.

Wilhelm v. Kageneck, Bezirksingenieur. W.F.4.-F.C.L.5.
Otto Fieser, Ingenieur, Sectionsingenieur in Neustadt.
2 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 8 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Ettenheim und Waldfirch.
16,042 □ Meilen; 178,730 Kilom. Landstraßen; 276,255
Kilom. Gemeindefwege.

Leopold Binder, Bezirksingenieur.
Friedrich Steinmann, Ingenieur.
1 Bureauassistent, 3 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Hof- und Staatsanbb. 1873.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Breisach, Freiburg und Stausen.
16,600 □Meilen; 207,349 Kilom. Landstraßen, 186,954
Kilom. Gemeindewege.

Christian Ruoff, Oberingenieur. ⚙4.-Ⓜ.

1 Bez.-Ing.-Pr., 1 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister,
1 Dammmmeister.

Lahr.

Bezirk: die Amtsbezirke Lahr und Wolfach.
12,796 □Meilen; 158,124 Kilom. Landstraßen; 134,301
Kilom. Gemeindewege.

Max Hoffmann, Bezirksingenieur. Ⓜ.

Friedrich Eberbach, Ingenieur, Sectionsingenieur in Wolfach.

1 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 2 Straßenmeister, 1 Dammmmeister,
1 Floßaufseher.

Lörrach.

Bezirk: die Amtsbezirke Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim.
17,133 □Meilen; 258,129 Kilom. Landstraßen; 264,051
Kilom. Gemeindewege.

Alphons Schmitt, Bezirksingenieur. ⚙4.-Ⓜ.

Carl Ludw. Kammerer, Ingenieur. Ⓜ.

Christoph Otto Seyfriedt, Ingenieur. Ⓜ.

1 Bez.-Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

Mannheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen und Wein-
heim.
14,393 □Meilen; 193,743 Kilom. Landstraßen; 235,950
Kilom. Gemeindewege.

Carl Warnkönig, Bezirksingenieur.

1 Bureauassistent, 1 Gehilfe, 3 Straßenmeister, 1 Dammmmeister.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Idelsheim, Buchen, Eberbach und Mosbach.
20,647 □Meilen; 267,337 Kilom. Landstraßen; 433,870
Kilom. Gemeindewege.

Hermann Staib, Bezirksingenieur.

2 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Offenburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Offenburg und Kort.

9,796 □ Meilen; 120,572 Kilom. Landstraßen; 191,073
Kilom. Gemeindefwege.

Josef Strohmeyer, Oberingenieur. Ⓔ4.-Ⓜ.

1 Bez.-Ing.-Pr., 1 Ing.-Pr., zugleich Bureauassistent, 2 Straßenmeister,
1 Dammmmeister und 1 Floßaufseher.

Nastatt.

Bezirk: die Amtsbezirke Baden und Nastatt.

11,627 □ Meilen; 144,590 Kilom. Landstraßen; 218,730
Kilom. Gemeindefwege.

Julius Eizenlohr, Oberingenieur. Ⓔ4.-Ⓜ.

1 Bez.-Ing.-Pr., 4 Straßenmeister, wovon 1 zugleich Bureauassistent,
und 1 Hausmeister im Armenbad zu Baden, 2 Dammmmeister.

Ueberlingen:

Bezirk: die Amtsbezirke Meßkirch, Pfullendorf und Ueberlingen.

15,833 □ Meilen; 216,103 Kilom. Landstraßen; 212,052
Kilom. Gemeindefwege.

Christian Fischer, Bezirksingenieur.

3 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 5 Straßenmeister.

Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut.

22,087 □ Meilen; 311,332 Kilom. Landstraßen; 760,818
Kilom. Gemeindefwege.

Julius Stuber, Bezirksingenieur. W.F.4.

Adolf Häfele, Ingenieur, Sectionsingenieur in Bonndorf.

1 Bez.-Ing.-Pr., 3 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 7 Straßenmeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Tauberbischofsheim und Wertheim.

18,001 □ Meilen; 221,156 Kilom. Landstraßen; 381,345
Kilom. Gemeindefwege.

Eduard Helbing, Bezirksingenieur.

1 Ing.-Pr., 1 Bureauassistent, 4 Straßenmeister.

H. Wasser- und Straßenbau-Cassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Obergemeinden und Hauptsteuerämtern vereinigt, mit der Ausnahme, daß mit der Obergemeinde Krautheim keine Wasser- und Straßenbau-Casse verbunden, sondern diese Casse für den Bezirk Krautheim jener in Tauberbischofsheim zugetheilt ist.

E. Für Eisenbahn-Bau und -Betrieb.

Generaldirection der Staats-Eisenbahnen.

Derselben liegt die centrale Verwaltung und Leitung des Baues und Betriebs der Gr. Staats-Eisenbahnen, wie auch des Betriebs der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen und der Badischen Bodensee-Dampf-Schiffahrt ob.

Der Etat der Eisenbahn-Betriebs- und -Bau-Verwaltung ist aus dem allgemeinen Staatshaushalt ausgeschieden. Aus den Einnahmeüberschüssen des Eisenbahn-Betriebs werden die Mittel zur Verzinsung und Tilgung der Eisenbahn-Schuld geschöpft.

Generaldirector:

Hermann Zimmer, Geheimer Rath II. Cl. ⚔3.m.C.-
P.R.2.mit Stern.-B.M.2.-W.R.2.-Ö.L.3.-I.R.2.-
F.C.L.3.-R.2.-R.St.2.-Belg.L.3.

Räthe:

Hermann Poppen, Vorstand der Betriebsabtheilung, zugleich
Ministerialrath im Handelsministerium. ⚔4.m.C.-
✠.-P.R.2.-I.R.3.

Georg Sexauer, Oberbaurath, Vorstand der technischen Ab-
theilung, zugleich Mitglied der Oberdirection des
Wasser- und Straßenbaues, s. o.

Adolf Gmelin, Oberregierungsath, Vorstand der Rechnungs-
abtheilung. ⚔4.

Johann Klingel, Oberbaurath. ⚔4.-B.C.W.3.-F.C.L.5.

Ferdinand Groch, Oberregierungsath. ⚔4.-G.H.3.4.-
F.C.L.5.

- Ludwig Stimm, Oberbaurath. ⚔4.-W.R.3.
 Constantin Eugen Zittel, Regierungsrath, zugleich außerordentliches Mitglied der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.
 Hermann Helminger, Regierungsrath. ⚔4.-Ⓜ.-P.R.G.3.-B. M 4.-B. M. B. 4.-W.R.3.-Ö. F. J. 3.-R. St. 3.-F. G. L. 5.
 Dr. Theodor Gerstner, Regierungsrath, zugleich außerordentliches Mitglied der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.
 Adolf Helbling, Baurath.
 Hugo Schneider, Regierungsrath. (X)-Ⓜ.
 Sigmund Battlehner, Regierungsrath.
 Carl Feschenbech, Regierungsassessor.

Centralinspectoren und Controleure:

- Güterdienst-Inspector: Ernst Kayser. ⚔5.-B. B.
 Technischer Transportinspector: Wilhelm Troß. ⚔4.-Ⓜ.
 Hochbau-Inspector: Leopold Heinrich.
 Bahnbau-Inspectoren: Friedrich v. Teuffel.
 Theodor Gohweyler.
 Transportinspector: Friedrich Hartmann. (X)-Ⓜ.
 Casseninspector:
 Telegrapheninspector:
 Telegraphencontroleure: Carl Hoffinger. Ⓜ.
 Wilhelm Haug. Ⓜ.

Secretariate und Hilfsbüreau.

Centralbüreau:

- Secretäre: Max Grimm, Büreauvorsteher. ⚔5.m. Schw.-
 (X)-Ⓜ.
 Carl Ganz.
 Registrator: Anton Desepste.
 Expeditor: Josef Schneider.

2 Secretariatspraktikanten, 2 Assistenten bezw. Gehilfen, 3 Registraturassistenten, 4 Registraturgehilfen, 3 Kanzleiassistenten, 1 Expeditur-gehilfe, 11 Kanzleigehilfen, 1 Büreamaterial-Verwalter, 5 Kanzleidiener.

Secretariat der Betriebsabtheilung:

- Secretäre: Rudolf Raquot.
 Richard Schenk. Ⓜ.-✱.

Reclamationsbureau:

Bahninspector: Friedrich Merkel, Bureauvorsteher. Ⓢ4.m.
Schw.-(X)-(W)-P.N.4.
Secretär: Robert Baumstark.
2 Assistenten.

Cursbureau:

Revisor: Carl Heilig, Bureauvorsteher. Ⓢ5.
2 Assistenten bezw. Gehilfen.

Tarifbureau:

Revisoren: Max Hoffmann, Bureauvorsteher.
Wilhelm Kiefer. (X)-(W).
Josef Sahmann.
3 Assistenten bezw. Gehilfen.

Wagenbureau:

Revisor: Ferdinand Mühlhaupt, Bureauvorsteher.
19 Assistenten bezw. Gehilfen.

Secretariat der technischen Abtheilung:

Secretär: Alois Föppl.
4 technische Assistenten.

Technisches Bureau:

Revisor: Josef Drach, Bureauvorsteher. Ⓢ5-(X)-(W)-✠.
B.V.-W.D.
Zeichner: Carl Anton Weber. (W)-✠.
3 Zeichner, 1 Assistent und 2 Rechnungsgehilfen.

Abtheilung für Neubau:

Ingenieur:
Obergeometer: Adolf Fritz.
3 Zeichner.

Telegraphen-Werkstätte:

Vorsteher: Carl Hoffinger, Telegraphencontroleur (f. o.).
1 Werkführer, 1 Leitungsaufseher, 7 Gehilfen.

Secretariat der Rechnungsabtheilung:

Revisor: Wilhelm Gerstner.

Secretär: Mathias Brendle.

4 Assistenten bezw. Gehilfen.

Den Rechnungsbüreaux der Eisenbahn-Verbände Seitens
der badischen Verwaltung zugetheilt:

- 1 Assistent bei dem Central-Rechnungsbüreau des Süddeutschen Ver-
bandes in München.
- 1 Assistent bei dem Central-Rechnungsbüreau des Westdeutschen
Verbandes in Cassel.
- 1 Assistent bei dem Central-Rechnungsbüreau des Rheinischen Ver-
bandes in Mainz.

Statistisches Bureau:

Revisor: Josef Wolpert, Bureauvorsteher.

6 Assistenten bezw. Gehilfen.

Billetdruckerei:

- 1 Vorsteher, zugl. Büreamaterial-Verwalter (s. o.) und 1 Gehilfe.
- 1 Billetdrucker und 5 Gehilfen.

Der Generaldirection unmittelbar untergeordnete
Centralanstalten.

Eisenbahn-Hauptcasse
(zugleich Eisenbahnbau-Centralcasse):

Vorstand: Alexander Fischer, Finanzrath. ⚠4.

Oberbuchhalter: Alexander Adam.

Zahlmeister: Jacob Weniger.

August Diemer.

Buchhalter: Ludwig Weber, Revisor.

10 Buchhalter bezw. Assistenten und Gehilfen, 2 Cassendiener.

Hauptverwaltung der Eisenbahn-Magazine:

Vorstand: Carl Meißlinger, Bahninspector.

Oberbuchhalter: Philipp Bauer.

Controleur:

2 Buchhalter, 1 Werkmeister, 1 Magazinmeister, 3 Werkreiber,
3 Magazins-Unteraufsicher und Waagmeister.